Wewelsburg, d. 9. Sept. 1947

Mein lieber Waldo!

Es ist schon spät, doch einen Brief für Dich werde ich wohl noch hinkriegen. Für Deinen lieben Brief, den ich am Samstag erhielt, danke ich Dir herzlichst.

Mutter geht es sehr schlecht. Sie ist garnicht wieder zu erkennen. Das Mißtrauen was Willi u. Kathi ihr entgegen bringen u. deren Unehrlichkeit quält sie fast zu Tode. Kathis ganze Haltung ist unehrlich. Willi will Mutter um das, was ihr im Testament verschrieben ist, betrügen.

Einmal hätte ich Dich am letzten Sonntag besucht. Hubert Schüller ist nun doch gest. Mir tut das sehr leid. Am Sonntag wurde er beerdigt. Später kam erst gestern die Nachrichtl. In Liebe, Dein u. Sehnsucht Dein Fri.

Spiel hilft mit nimmanden über unsere traurigen Verhältnisse.

Mutter ist ihm im Wege u. das merkt sie. Was das für sie bedeutet, kannst Du Dir denken. Mutter hat auf einmal keinen Lebensmut mehr, sie will sterben. Ich bin fest davon überzeugt, wenn sie nicht mehr den Willen zum Leben hat, ist es in ein paar Tagen aus. Heute mittag wußten Hanna u. ich uns keinen andern Rat mehr, als dem Pastor zu sagen, daß Mutter krank wäre. Er kam dann sofort u. hat tatsächlich ein halbes Wunder gewirkt. Der Pastor war ganz sprachlos über das, was Mutter ihm von Kathi u. Willi erzählte. Ich werde Dir demnächst einiges

erzählen. Am Samstag kam ein Wisch
vom Rechtsanwalt, den Mutter unterschreiben
sollte. Der hat sich von Willi durch Schmie-
ren bestechen lassen. Der Pastor sagt, daß
Mutter niemals etwas unterschreiben soll.
Wofür ist denn auch das Testament da.
Willi hat sich damals mit allem
einverstanden erklärt u. unterschrieben.
Der Pastor ~~sag~~ meint, wir sollten ihn immer
sofort rufen, wenn bei uns etwas nicht
stimmt. Er schätzt Mutter ja sehr.
Willi u. Kathi will er nicht trauen
wenn nicht beide zur hl. Kommunion

gehen. Verloben wollen sie sich kirchlich. Sonntag abend waren die zwei beim Pastor. Da ist er so richtig auf Beide reingefallen. Auf die Verlobung kann sich niemand von uns freuen. Zu trinken gibt es sehr gut u. auch in Mengen u. auch gutes Essen. Insofern verpaßt Du schon etwas. Es liegt ja ganz bei Dir, ob Du kommst. Ich werde an dem Tage keine Zeit für Dich haben. Wie steht es mit Deinem Urlaub? Schön wäre es, wenn Du bis dahin hier wärest. Der Pastor erkundigte sich schon oft danach. In Bielefeld ist nichts zu machen. Dort haben sich schon so viele Ärzte gemeldet. Einen verheirateten Arzt will man schon recht nicht nehmen.

Hoffentlich hast Du bald wieder bei mir. 1000 liebe Grüße u. Küsse sendet Dir Deine Jon.